

Kirchgemeindeversammlung Trub

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Freitag, 28. November 2025, 20:00 - 20:55 Uhr

Kloster Trub

Vorsitz	Daniel Fankhauser, Präsident
Anwesend	12 stimmberechtigte Personen keine nicht stimmberechtigten Personen
Entschuldigt	Anne Flückiger, Ruth Habegger, Marlise Kläy
Protokoll	Brigitte Beer, Sekretärin
Publikation und Auflage	Publikation im Anzeiger für das obere Emmental vom 23.10.2025 Auflage des Protokolls ab 28.10.2025 bei der Gemeindeverwaltung Trub.
Stimmenzähler	Beat Blaser

Traktandenliste

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.06.2025	1.32
2	Beratung und Genehmigung des Budgets 2026 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	3
3	Ehrungen	2
4	Verschiedenes und Dank	1.31

Kirchgemeinderat Trub

Daniel Fankhauser
Präsident

Brigitte Beer
Sekretärin

Der Präsident schlägt Beat Blaser als Stimmenzähler vor. Dieser wird einstimmig gewählt.

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.06.2025	2025-5
---	---	--------

Daniel Fankhauser weist darauf hin, dass das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.06.2025 gemäss OgR Art. 66 nicht verlesen wird. Es lag während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 14.08.2025 genehmigt.

Beschluss: Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27.06.2025 wird einstimmig genehmigt.

2	Beratung und Genehmigung des Budgets 2026 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	2025-6
---	--	--------

Kassier Hansjürg Messerli verteilt die Unterlagen.

Das Budget 2026 sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 245'755.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 227'120.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 18'635.00 vor. Das Budget basiert auf einem unveränderten Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer.

Der Kassier erläutert die Ergebnisse der Sachgruppen. Grossmehrheitlich sind nur kleinere Abweichungen zum Vorjahresbudget vorhanden. Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand fällt der Betrag deutlich tiefer aus, da im Jahr 2025 Kosten für die 900-Jahr-Feier budgetiert waren. Beim Fiskalertrag machen die Steuern der juristischen Personen nur ca. Fr. 5'000.00 bis Fr. 6'000.00 aus.

Der Kassier weist darauf hin, dass der Finanzausgleich für die Kirchgemeinde Trub sehr wichtig sei. Leider wurde dieser Betrag in den letzten Jahren stetig reduziert. Einst wurde ein Betrag von fast Fr. 50'000.00 ausgerichtet, im Budget 2026 wird noch mit Fr. 20'000.00 gerechnet. Diese Reduktion und die rückläufigen Steuereinnahmen treffen die Kirchgemeinde doch erheblich.

Weiter informiert der Kassier über den Finanzplan für die Jahre 2025 - 2030. Es ist ersichtlich, dass das Eigenkapital sinken wird.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'635.00 sowie den Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer.

3	Ehrungen	2025-7
---	----------	--------

Hansjürg Messerli ist seit 35 Jahren als Kassier der Kirchgemeinde Trub tätig. Der Präsident dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Geschenk. Hansjürg erzählt von Erlebnissen und Veränderungen während seiner Amtszeit. Er hat seine Aufgaben immer gerne wahrgenommen und es hat ihn nie gelangweilt. Felix Scherrer betont, dass Hansjürg seit vielen Jahren die Konstante und ein wahrer Glücksfall für die Kirchgemeinde sei. Er hat seine Einschätzungen zum geeigneten Vorgehen und zur der Akzeptanz in der Bevölkerung, die beratende Stimme und auch seine unterhaltsame Seite stets geschätzt und hofft, dass Hansjürg das Amt noch einige Jahre ausüben wird.

Dorli Blaser engagiert sich seit 25 Jahren für die Altersstube. Der Präsident dankt auch ihr herzlich für die geleistete Arbeit und überreicht ein Geschenk. Dorli betont, dass sie stets gute Helfer zur Seite hatte und ihr die Aufgabe immer Freude bereitet habe. Auch Felix würdigt die Arbeit von Dorli und blickt auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Erlebnisse zurück. Sogar in der Corona-Zeit waren einige Angebote möglich. Es ist erfreulich, dass sich seit 5 Jahren auch Beat Blaser für die Altersstube engagiert.

Renate Wingeier ist seit 20 Jahren als Sigristin tätig. Der Präsident dankt auch ihr herzlich für die geleistete Arbeit und überreicht ein Geschenk. Als Nachfolgerin von Brigitte Habegger hat sie ihr Amt

angetreten und war zuerst zusammen mit Christian und Vreni Habegger tätig. Auch Felix würdigt die Arbeit von Renate, insbesondere ihr Flair für Blumendekorationen, das Engagement für die offene Kirche und die Bereitschaft, Zeit für die Kirchgemeinde zu investieren. Auch die gute Zusammenarbeit mit den Organisten und dem Pfarramt wird geschätzt und nicht als selbstverständlich erachtet.

4 Verschiedenes und Dank

2025-8

- Felix Scherrer informiert darüber, dass Raphael Rüfenacht ab August 2026 das Vikariat in Trub absolvieren wird. Die Formalitäten sind bereits erledigt. Felix erachtet es als Chance für die Kirchgemeinde, sich zu gegebener Zeit attraktiv auf dem Stellenmarkt präsentieren zu können.
- Der Regierungsrat will Firmen mit einem Gewinn von unter Fr. 700'000.00 von der Kirchensteuer befreien. Zwar machen die Steuererträge der juristischen Personen in unserer Kirchgemeinde nur ca. Fr. 6'000.00 der Steuereinnahmen aus, trotzdem kann uns diese Massnahme stärker treffen, weil der Kantonalkirche dadurch viel Geld fehlen wird.
- Felix Scherrer weist darauf hin, dass die Stellensituation in den nächsten Jahren prekär sein wird. In den nächsten 4 Jahren rechnet man mit ca. 400 vakanten Stellen in den Pfarrämtern. Die Kirchgemeinden werden ohne Pfarramt auskommen oder sich überregional organisieren müssen. Dies könnte auch eine Chance sein im Sinne einer Transformation, damit neues entstehen kann. Der Pfarrer würde sich aber von refbejuso mehr Engagement und Strategien-Vorschläge wünschen.
- Rolf Wüthrich macht darauf aufmerksam, dass in den nächsten Jahren hinsichtlich der Gebäude Herausforderungen auf uns zukommen werden. Der Vorrat an Halogenlampen für die Kirche neigt sich dem Ende zu. Da infolge des Verbots von Halogenleuchten keine mehr bestellt werden können, muss die Beleuchtung angepasst werden. Auch elektrische Widerstandsheizungen werden per 01.01.2032 verboten, so dass sich auch in diesem Bereich Investitionen aufdrängen.
- Helene Lanz dankt dem Präsidenten für seine Arbeit jahraus, jahrein. Ein Dank geht auch an die übrigen Ratsmitglieder sowie den Pfarrer, den Kassier und alle Weiteren, welche sich für die Kirchgemeinde engagieren.
- Auch der Präsident dankt den Ratskollegen und –kolleginnen, dem Kassier, der Sekretärin, dem Pfarrer, den Altersstube-Leitern sowie den KUW- und KiKi-Leiterinnen für ihre Arbeit. Mit den Anlässen zur 900 Jahr-Feier war es ein strenges Jahr, welches nun zu Ende geht.

Der Präsident schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gesegnete Adventszeit.